

KINDERÄRZTE IM POST-CARRÉ

DR. WENDENBURG | DR. RINGELMANN | DR. HARTMANN | DR. BAIER

EMPFEHLUNGEN ZUR UNFALLVERHÜTUNG

Erstes Lebensjahr

Ihr Kind soll sich frei und fröhlich bewegen. Sie sollen es nicht vor lauter Sorge und Angst vor Unfällen in seinem Bewegungsdrang einschränken. Durch einfache Maßnahmen lassen sich die meisten Unfälle vermeiden. Bitte beachten Sie daher unbedingt die folgenden Hinweise zu typischen Unfallrisiken.

Die ersten Wochen (U2 und U3)

- Autounfälle: Transport in der angeschnallten Babyschale rückwärts gerichtet. Baby in der Babyschale immer (!) angeschnallt lassen. Vordersitz nur bei deaktivierten Beifahrer Airbag.
- Verbrühungen: Vermeiden Sie heiße Getränke oder Flüssigkeiten in der Nähe des Babys. Beim Waschen und Baden Wassertemperatur auf Handwärme.
- Sturz vom Wickeltisch/Sofa: Haben Sie am Wickeltisch immer (!) eine Hand am Kind. Lassen Sie das Kind niemals auch nur eine Sekunde allein auf Bett, Sofa oder Wickeltisch.
- Strangulation: Keine Halsketten (wie z.B. Bernsteinkette), Kordel oder Schnüre in der Reichweite des Babys. Die Schnullerschnur muss kürzer als der Halsumfang sein.
- Schütteltrauma: Schütteln Sie Ihr Kind niemals. Gravierende Hirnblutungen können die Folge sein. Wenn Sie nicht mehr weiterwissen, Kind ablegen und Hilfe holen.
- Achten Sie beim Kauf von Spielzeug und Möbeln auf Sicherheit. Das GS (geprüfte Sicherheit) hilft Ihnen.

Die nächsten Monate (U4+U5)

- Vergiftung/Verätzung/Strom: Steckdosen sichern. Putzmittel, Chemikalien und giftige Pflanzen außer Reichweite in verschlossenen Behältern aufbewahren.
- Ersticken: Kleinteile (besonders Erdnüsse, Weintrauben, Nahrungsreste, Münzen, Murmeln, Bausteine, Luftballonreste) außer Reichweite.
- Sturz mit „Lauflehnen“: Benutzen sie grundsätzlich keine Lauflehnen oder so genannte „Gehfrei“ Hilfen.
- Treppensturz: Sichern Sie Treppenzugänge durch Schutzgitter.
- Sturz: Wenn Sie Ihr Kind auf dem Arm tragen immer mit plötzlichen Bewegungen des Kindes nach hinten rechnen. Hochstuhl kippsicher aufstellen. Kind nie (!) unbeaufsichtigt in Hochstuhl oder Einkaufswagen lassen. Matratze im Gitterbett rechtzeitig absenken.
- Ertrinken: Kind in der Badewanne oder wenn Wasser in der Nähe ist nie (!) unbeaufsichtigt lassen. (Geschwister können Verantwortung nicht übernehmen)